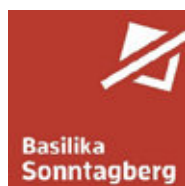


WERNER TELESKO  
THOMAS AIGNER (HGG.)

# SAKRAL ISIE RUNG DER LANDSCHAFT

INBESITZNAHME, GESTALTUNG UND  
VERWENDUNG IM ZEICHEN DER  
GEGENREFORMATION IN MITTELEUROPA

Werner TELESKO / Thomas AIGNER (Hgg.), Sakralisierung der Landschaft.  
Inbesitznahme, Gestaltung und Verwendung im Zeichen der Gegenreformation in Mitteleuropa  
(=Beiträge zur Kirchengeschichte Niederösterreichs 21, Geschichtliche Beilagen zum  
St. Pöltner Diözesanblatt 38) St. Pölten 2019  
ISBN 978-3-901863-54-7



Umschlagbild: Anlässlich der überstandenen Türkengefahr um 1700 gemaltes Votivbild mit reicher sakrallandschaftlicher Szenerie der Region um den Sonntagberg in Niederösterreich, Basilika Sonntagberg (Foto: Brigitte Futscher)

Alle Rechte vorbehalten.

Medieninhaber (Verleger): Bischöfliches Ordinariat St. Pölten, Diözesanarchiv,  
A-3100 St. Pölten, Klostersgasse 10.

Lektorat: Mag. Heidemarie Bachhofer

© Diözesanarchiv St. Pölten bzw. die Autoren der einzelnen Beiträge.

Herstellung: delectur.com

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>I EINFÜHRUNG</b> .....	9
<i>Werner Telesko</i> <b>„Sakrallandschaft“. Annäherungen an einen komplexen Begriff</b> .....	10
<i>Meta Niederkorn-Bruck</i> <b>Aneignung und Sakralisierung von Landschaft</b> .....	22
<i>Walter Puchner</i> <b>Zu Typologie und Symbolik sakraler Begehungen</b> .....	40
<b>II SAKRALE LANDSCHAFTEN – ÜBERBLICKDARSTELLUNGEN ZU BESTIMMTEN REGIONEN UND LÄNDERN</b> .....	51
<i>Wolfgang Huber</i> <b>Zur Entstehung der barocken Sakrallandschaft in Niederösterreich</b> .....	52
<i>András Hegedüs</i> <b>Licht und Schatten</b> .....	68
<i>Helmut Halb</i> <b>Zur Sakralisierung von frühneuzeitlichem Stadtraum am Beispiel Wiens</b> .....	74
<i>Oskar Terš</i> <b>Die Nachtlichen St. Michaels zu Wien. Inszenierter Totenkult in den Straßen der Stadt</b> .....	91
<b>III SAKRALE ORTE UND GNADENORTE</b> .....	109
<i>Heimo Cerny</i> <b>Das Neustadtler Georgs-Kreuz</b> .....	110
<i>Barbara Taubinger</i> <b>Die Votivgaben der Schatzkammer Sonntagberg und ihre Rolle im Sakralisierungsprozess des Gnadenortes</b> .....	116
<i>András Forgó</i> <b>Eine Sakrallandschaft im Wandel der Jahrhunderte – Der Wallfahrtsort Heiligbrunn/Szentkút</b> ...	134
<i>Markéta Holubová</i> <b>Der Heilige Berg bei Příbram (Freiberg) in Böhmen</b> .....	146
<i>Barbora Valešová</i> <b>Mährische Wallfahrten nach Mariazell im 18. Jahrhundert im Lichte der Quellen</b> .....	161

*Christine Fischeneder-Meiseneder*

**Die Sakralisierung der Landschaft im Zeichen der Gegenreformation am Beispiel des  
Benediktinerstifts Melk . . . . . 171**

**IV DIE PASSION ALS ZENTRALES THEMA DER SAKRALISIERUNG VON LANDSCHAFT . . 177**

*Martin Čičo*

**Weg – Berg – Landschaft in der barocken Sakrallandschaft am  
Beispiel der „Kalvariendenkmäler . . . . . 178**

*Matthias J. Pernerstorfer*

**Barocke Denkmäler der Passion – Sakrale Zeichen in der Landschaft. . . . . 196**

**V DIE AKTEURE I – DIE ROLLE DER ORDEN . . . . . 213**

*Ulrich Knapp*

**Der Neubau der Wallfahrtskirche Neubirnaue als Leuchtzeichen der Salemer Klosterlandschaft. . . 214**

*Martina Bolom-Kotari und Sixtus Bolom-Kotari*

**Das Erbe der barocken sakralen Landschaft im Braunaue Land in Böhmen. . . . . 231**

*Klára Zářecká, Ondřej Hnilica und Anna Hamrlová*

**Der regionale Wallfahrtort Kninitz/Knínice als geistlicher und landschaftsformender  
Mittelpunkt des Landbesitzes der Jesuiten aus Telč . . . . . 242**

*Iris Haslinger*

**Die Wallfahrt nach Maria Rafings . . . . . 256**

**VI DIE AKTEURE II – DIE BRUDERSCHAFTEN . . . . . 273**

*Walpurga Oppeker*

**Spuren einer „Löblichen Wienerischen Bruderschaft“ unter dem Titel der Allerheiligsten  
Dreifaltigkeit in Stadt und Landschaft . . . . . 274**

*Marion Romberg*

**Die Sakralisierung des Landkapitels Weilheim. . . . . 288**

*Irene Rabl*

**Hl. Joseph (Lilienfeld) und Hl. Dreifaltigkeit (Sonntagberg) – zwei niederösterreichische  
Bruderschaften in der sakralen Landschaft . . . . . 311**

**VII DIE INSZENIERUNG VON LANDSCHAFT UND RAUM – MULTIMEDIAL BETRACHTET . . 323**

*Elisabeth Klecker*

**Natürliche Sakralität, geistliche Naturbetrachtung und christliche Redekunst . . . . . 324**

*Grzegorz Joachimiak*

**Neues Jerusalem in Schlesien. . . . . 339**

*Stefan Schmidl*

**Die Diversität von Heiligkeit. . . . . 348**

**Autoren . . . . . 357**

# VORWORT

**N**och heute wird das Aussehen zahlreicher Landschaften Mitteleuropas maßgeblich von Sakralbauten, seien es größere oder kleinere Kirchen, Klöster oder verschiedene Kleindenkmäler, geprägt. Es ist dies das überaus reiche Erbe einer Zeit, in der im Zuge der Gegenreformation die konfessionellen Grundlagen für die folgenden Jahrhunderte gelegt wurden, in der aber auch wesentliche politische Weichenstellungen zu Gunsten des Aufstiegs des Hauses Habsburg zur europäischen Großmacht erfolgten. Sakralbauten fügten sich nun nicht mehr nur einfach in die Landschaft, nein, sie machten sich diese zu einer Art Bühne, auf der jedes Element sorgsam inszeniert und auf seine liturgische Funktion abgestimmt wurde. Wir sprechen daher von einem Prozess der „Sakralisierung“ der Landschaft, womit deren Inbesitznahme für oder durch das Sakrale bezeichnet werden soll.

Diese Vorgänge bzw. den Zusammenhang zwischen der Landschaft einerseits und den inhaltlichen „Kodierungen“ durch Architektur, Skulptur und Malerei andererseits näher zu untersuchen war Ziel einer von 11. bis 13. Oktober 2017 im Stift Seitenstetten in Niederösterreich durchgeführten Tagung. Vierzig Expertinnen und Experten aus ganz Mitteleuropa kamen zusammen, um über verschiedene Aspekte dieses regional und zeitlich weiten Tagungsthemas zu referieren und zu diskutieren, wovon nun 25 Beiträge gedruckt in diesem Band vorliegen.

Ausgangspunkt zur Durchführung der Tagung war die Anregung des nunmehrigen Präsidenten des österreichischen Nationalrates, Mag. Wolfgang Sobotka, gewesen, anlässlich der Generalrenovierung der Basilika am Sonntagberg eine Publikation zu dieser herauszugeben. Nachdem dazu jedoch bereits eine sehr umfassende und wertvolle Studie von Franz Überlacker aus dem Jahr 2014 vorlag, machte es Sinn, dem Phänomen der Entstehung einer eine ganze Landschaft prägenden Wallfahrtskirche wie jener am Sonntagberg ganz allgemein und vor allem im internationalen Kontext näher nachzuge-

hen. Nationale Staatsgrenzen wie die aktuellen spielten ja zu Zeiten der Gegenreformation bzw. des Barock in Mitteleuropa keine solche Rolle wie heute; daher schien es umso wichtiger, vorliegendes Thema zugleich grenzüberschreitend, komparatistisch als auch unter unterschiedlichsten medialen Gesichtspunkten zu betrachten.

Die Herausgeber haben die zur Publikation eingereichten Beiträge in Form von sieben Kapiteln gegliedert, um dadurch die wichtigsten Gesichtspunkte des historischen Gegenstands deutlicher machen zu können. Ausgehend von einer methodischen und terminologischen Einführung konzentrieren sich die Kapitel II und III auf die Thematisierung unterschiedlicher Regionen und sakraler Orte in Mitteleuropa, an denen – in Form von Fallbeispielen – unterschiedliche Strategien und Wirkungsweisen der „Sakralisierung“ von Landschaft transparent werden. Inhaltlich geht es neben Aspekten der marianischen Frömmigkeit vor allem um die Vergegenwärtigung der Passion Christi, deren Dimensionen in den beiden Beiträgen des Kapitels IV Behandlung finden. Die daran anschließenden Abschnitte (V und VI) beschäftigen sich mit den Absichten und Aktionsradien der wichtigsten Akteure der „Sakralisierung“ der Landschaft – den „alten“ Prälatenorden und den „neuen“ kirchlichen Gemeinschaften der katholischen Reform, vor allem den Jesuiten, sowie den ebenso ehrgeizigen Bruderschaften. „Sakralisierung“ ist niemals nur ein Prozess der allein auf die kulturelle Besetzung der vom Menschen veränderten Landschaft zielt. Die Beiträge im abschließenden Kapitel VII sollen verdeutlichen, dass eine umfassende Auseinandersetzung mit „Sakralisierungen“ viele Medien und Gattungen der kulturellen Produktion einzubeziehen hat. Gerade aus diesem Aspekt heraus soll auch deutlich werden, dass „Sakralisierung“ als eine Art umfassende Kulturtechnik verstanden werden kann, mittels derer der Mensch religiöse Sinnpotentiale markiert und bewusst in die Landschaft und das kulturelle Gedächtnis einschreibt.

Das Zustandekommen der Tagung ist dem Diözesanarchiv St. Pölten, dem Verein Basilika Sonntagberg und dem Don Juan Archiv Wien zu verdanken, die auch die Organisation übernommen haben. Den Referentinnen und Referenten ist für ihre Teilnahme zu danken, besonders jedoch jenen, die einen Beitrag zum vorliegenden Buch geliefert haben. Für die Mühen der Redaktion und des Lektorats danken wir Mag. Heidemarie Bachhofer ganz herzlich.

St. Pölten, 15. April 2019

Werner Telesko und Thomas Aigner

# AUTOREN

BOLOM-KOTARI, Martina – Univerzita Hradec Králové, Filozofická fakulta,  
CZ-500 03 Hradec Králové, nám. Svobody 331, martina.kotari@uhk.cz

BOLOM-KOTARI, Sixtus – České vysoké učení technické v Praze, Fakulta stavební,  
CZ-166 29 Praha 6, Thákurova 7, bolom-kotari@hiu.cas.cz

CERNY, Heimo – Historiker, A-3300 Amstetten, Gutenbergstraße 23,  
heimo.cerny@gmx.at

ČIČO, Martin – Slovenská národná galéria, SK-815 13 Bratislava, Riečna 1,  
Martin.cico@sng.sk

FISCHENEDER-MEISENEDER, Christine – Universität Wien, A-1020 Wien,  
Mayergasse 3/19, christine.meiseneder@gmx.at

FORGÓ, András – Pécsi Tudományegyetem Újkortörténeti Tanszék, H-7624 Pécs,  
Rókus utca 2, forgo.andras@pte.hu

HALB, Helmut – Österreichische Akademie der Wissenschaften, A-1010 Wien,  
Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2, Helmut.Halb@oeaw.ac.at

HAMRLOVÁ, Anna – Národní památkový ústav, CZ-58856 Telč, Hradecká 6,  
hamrlova.anna@npu.cz

HASLINGER, Iris – A-3841 Windigsteig, Hauptstraße 9, iris.haslinger@gmx.net

HEGEDÜS, András – Archivum Primatiale, HU-2500 Esztergom, Mindszenty tér 2.,  
primarchegom@gmail.com

HNILICA, Ondřej – Národní památkový ústav, CZ-58856 Telč, Hradecká 6,  
hnilica.ondrej@npu.cz

HOLUBOVÁ, Markéta – Etnologický ústav AV ČR, v.v.i., CZ-110 00 Praha 1, Na  
Florenci 3, holubova@eu.cas.cz

HUBER, Wolfgang – Diözesanmuseum St. Pölten, A-3100 St. Pölten, Domplatz 1,  
w.huber@kirche.at

JOACHIMIAK, Grzegorz – Uniwersytet Wrocławski, PL-50-139 Wrocław, ul.  
Szewska 36, grzegorz.joachimiak@uwr.edu.pl

KLECKER, Elisabeth – Institut für Klassische Philologie, A-1010 Wien,  
Universitätsring 1, elisabeth.klecker@univie.ac.at

KNAPP, Ulrich – Historiker für Kunst und Architektur, DE-71229 Leonberg,  
Stuttgarter Str. 22, ulrich.knapp@t-online.de

NIEDERKORN-BRUCK, Meta – Institut für Geschichte, A-1010 Wien,  
Universitätsring 1, meta.niederkorn@univie.ac.at

OPPEKER, Walpurga – A-3430 Tulln, R. Buchingerstraße 12, w.oppeker@gmx.at

PERNERSTORFER, Matthias J. – Don Juan Archiv Wien, A-1080 Wien,  
Trautsongasse 6, matthias.j.pernerstorfer@donjuanarchiv.at

PUCHNER, Walter – National and Kapodistrian University of Athens, GR-15784  
Ilissia, School of Philosophy 3th floor, University Campus, wpochn@theatre.uoa.gr

RABL, Irene – Zisterzienserstift Lilienfeld, A-3180 Lilienfeld, Klosterrotte 1,  
irene.rabl@univie.ac.at

ROMBERG, Marion – Universität Wien, A-1030 Wien, Fasangasse 43/2/7,  
marion.romberg@univie.ac.at

SCHMIDL, Stefan – Österreichische Akademie der Wissenschaften, A-1010 Wien,  
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, stefan.schmidl@oeaw.ac.at

TAUBINGER, Barbara – Diözesanmuseum St. Pölten, A-3100 St. Pölten, Domplatz 1,  
b.taubinger@kirche.at

TELESKO, Werner – Österreichische Akademie der Wissenschaften, A-1010 Wien,  
Dr. Ignaz Seipel Platz 2, Werner.Telesko@oeaw.ac.at

TERŠ Oskar – Barnabitenarchiv Wien, A-1140 Wien, Nobilegasse 3/4,  
oskar.ters@gmx.net

VALEŠOVÁ, Barbora – Masaryk Universität, CZ-621 00 Brno, Nadacni 3, bvalesova@  
centrum.cz

ZÁŘECKÁ, Klára – Univerzita Hradec Králové, CZ-500 03 Hradec Králové,  
Rokitanského 62, klarazarecka@email.cz